

# **Religiös-Soziale Vereinigung der Schweiz ; Vereinigung Freunde der Neuen Wege : Einladung zur Herbstversammlung 1975 auf Sonntag, 16. November 1975, 9.30 Uhr**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **69 (1975)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ansatz zur Auflösung des Nationalen sieht er in multinationalen Konzernen, in Luftverschmutzung, Musikmode-Launen, Satelliten, die allesamt nationale Grenzen ignorieren. — Weil der nationale Staat Energie, Geld und Forschungskräfte vom lokalen Bereich abzieht, ist er unmöglich in der Vision eines menschlichen Gemeinwesens, das religiös wie politisch universal und lokal ist. Aber auch der Weltföderalismus ist für Cox keine Lösung, «weil es angesichts der gegenwärtig grotesk vermehrten Macht souveräner Staaten gefährlich wäre, jetzt eine Weltregierung anzusteuern. Jede Weltregierung, die gebildet wird, ehe wir die Staatsmacht in funktionsfähigere menschliche Einheiten auflösen und dezentralisieren, könnte ebenso unterdrückerisch sein wie das, was wir jetzt haben . . . Die Politik des sich bildenden menschlichen Bewußtseins erfordert, daß die illegitime Macht der Staaten nach zwei Seiten hin umverteilt werden muß — nach oben und nach unten.»

Die Herausarbeitung des Globalen und Lokalen scheint uns neben den vielen anregenden Erkenntnissen dieses Buches, einer der wichtigsten zu sein.  
B. Wicke

---

RELIGIÖS-SOZIALE VEREINIGUNG DER SCHWEIZ  
VEREINIGUNG FREUNDE DER NEUEN WEGE

---

**Einladung zur Herbstversammlung 1975  
auf Sonntag, 16. November 1975, 9.30 Uhr**

im Gewerkschaftshaus des VHTL, Birmensdorferstr. 67, 8003 Zürich-Wiedikon  
Vortragssaal 5. Stock (Lift), Tram Nr. 5 oder 14 bis Bahnhof Wiedikon

**Öffentlicher Vortrag**

**von Herrn Rudolf Epple, Kreuzlingen,**  
über das Thema:

**WARUM GEWALTFREIE AKTIONEN?**

**Gründe und Hintergründe von Bürgerinitiativen**

Anschließend an den Vortrag Fragenstellung und Diskussion.

Herr Rudolf Epple ist Politstudent, Militärdienstverweigerer, erfahren in Aktionen von Bürgerinitiativen, bestunterrichtet über die Grundsätze und Anwendungsmöglichkeiten gewaltfreier Bewegungen. Es ist deshalb eine anregungsreiche Zusammenkunft zu erwarten.

Wir bitten Sie, liebe Freunde, an dieser Veranstaltung recht zahlreich teilzunehmen und Freunde und Bekannte mitzubringen.

Schluß 12.30 Uhr

Freiwillige Kollekte am Ausgang

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand der beiden Vereinigungen

Der Präsident: Willi Kobe, Pfarrer

---